

Jahrgangsstufe 13 (Leistungsfach): VERANTWORTLICHES POLITISCHES HANDELN IM GLOBALEN KONTEXT

LERNFELD III.1: WERTE UND RECHTE IM WANDEL

Zielsetzung: Die Schülerinnen und Schüler analysieren Gefährdungen von Frieden und Menschenwürde in ihrer Lebenswelt, der Gesamtgesellschaft und im internationalen Kontext und erörtern eigene und institutionelle Handlungsspielräume.

Leitfragen:

- Was verstehe ich, was verstehen wir unter Frieden?
- Kann es in einer konflikthaften Welt ein gemeinsames Verständnis universaler Menschenrechte geben?
- Kann das bestehende Völkerrecht als Ordnungsrahmen die Durchsetzung universaler Menschenrechte ermöglichen?
- Wie kann unter den Bedingungen der internationalen Politik im Konfliktfeld Menschenwürde und staatliche Souveränität gehandelt werden?
- Welchen Beitrag kann/will ich durch mein Handeln zum Frieden leisten?

Kompetenzen

DIE LERNENDEN ERWERBEN

Fachkompetenz: Sie analysieren Gefährdungen von Frieden und Menschenwürde in ihrer Lebenswelt, der Gesamtgesellschaft und im internationalen Kontext und erörtern eigene und institutionelle Handlungsspielräume.

Kommunikationskompetenz: Sie nehmen kontroverse ideologische Positionen zu Deutung, Geltung und Durchsetzung universaler Menschenrechte ein und vertreten diese rollenbezogen argumentativ. (K7)

Methodenkompetenz: Sie erstellen auf der Grundlage einer zielgerichteten Recherche zum Thema Menschenrechte/Frieden eine Ausstellung, die wissenschaftliche Standards berücksichtigt (z.B. Seriosität der Quellen, Fachsprache, Kontroversität, Komplexität, Quellenangaben). (M3)

Urteilskompetenz: Sie reflektieren und diskutieren den Wertekonflikt zwischen Souveränität und Humanität an einem aktuellen Fallbeispiel, wägen Handlungsalternativen ab und treffen eine begründete Entscheidung. (U5)

Inhalte

Pflichtinhalte:

- Frieden als zentrale Norm auf der subjektiven, gesellschaftlichen, nationalen und globalen Handlungsebene
- Universale unveräußerliche Menschenrechte als Voraussetzung für Frieden und Sicherheit
- Völkerrecht als internationaler Ordnungsrahmen im Spannungsfeld unterschiedlicher Interessen
- Wertekonflikt an einem Fallbeispiel: staatliche Souveränität (Nichteinmischung, territoriale Integrität) vs. Humanität (Menschenrechte, Schutz von Minderheiten)
- Rechtsprechung durch den Internationalen Gerichtshof oder den Internationalen Strafgerichtshof

Wahlpflichtinhalte:

- Menschenbilder als anthropologische Fundierung der Normen Frieden und Freiheit (Hobbes, Locke, Rousseau)
- Klassische und moderne Theorien zu Frieden und Krieg (z.B. Kant, Clausewitz, Münkler, Czempel, Sternberger)
- Künstliche Intelligenz und (bio-)technische Transformation – Gefahren und Chancen für Menschenwürde und Freiheit

Zentrales Fachkonzept

Frieden

Grundlegende Modelle und Theorien

Zivilisatorisches Hexagon

Grund- und Fachbegriffe

Universalität, Supranationalität, nationale Souveränität, territoriale Integrität, positiver/ negativer/ dynamischer Friedensbegriff, Kriege und Kriegsformen, umfassender Sicherheitsbegriff, Völkerrecht, Charta der Vereinten Nationen, Ideologie

LERNFELD III.2: POLITISCHE PROZESSE

Zielsetzung: Die Schülerinnen und Schüler setzen sich ausgehend von einem internationalen Konflikt mit Struktur und Wandel der internationalen Politik und ihrer Prozesse auseinander und entwickeln kriteriengeleitet politische Handlungsoptionen, um Frieden und Freiheit heute und in Zukunft zu sichern.

Leitfragen:

- Wie nehme ich internationale Politik wahr?
- Wie können Akteurinnen und Akteure der internationalen Politik handeln, um Frieden und Freiheit in aktuellen Konflikten zu sichern?
- Durch welche Interessen und Ideologien werden die Akteurinnen und Akteure in der internationalen Politik geleitet und wo liegen die Spielräume für politisches Handeln (Effektivität, Legitimität, internationales Recht, Macht), um Frieden und Freiheit zu sichern?
- Wie kann das System der internationalen Politik verändert werden, um globale Herausforderungen zu regeln und Risiken wirksam und dauerhaft zu entschärfen?
- Welche Handlungsoptionen im Alltag können friedensstiftende Wirkung entfalten?

Kompetenzen

DIE LERNENDEN ERWERBEN

Fachkompetenz: Sie setzen sich ausgehend von einem internationalen Konflikt mit Struktur und Wandel der internationalen Politik und ihrer Prozesse auseinander und entwickeln kriteriengeleitet politische Handlungsoptionen, um Frieden und Freiheit heute und in Zukunft zu sichern.

Kommunikationskompetenz: Sie nehmen in verschiedenen Rollen Interessen, Ideologien und Deutungen von Schlüsselakteurinnen und -akteuren in einem internationalen Konflikt argumentativ ein, simulieren Entscheidungsprozesse und reflektieren diese. (K7)

Methodenkompetenz: Sie erweitern bestehendes Orientierungswissen, indem sie den Wandel in den Strukturen der internationalen Beziehungen auf der Grundlage von Weltordnungsmodellen veranschaulichen. (M5)

Urteilskompetenz: Sie **reflektieren** und **beurteilen** medienvermittelte Darstellungen eines internationalen Konfliktes hinsichtlich Sachlichkeit, Perspektivität, Intention und Wirkung. (U3)

Inhalte

Pflichtinhalte:

- Internationale Politik und medienvermittelte Wirklichkeit (Perspektiven, Konstrukte)
- Kategoriale Analyse eines internationalen Konfliktes (v.a. Akteurinnen und Akteure, Handlungsebenen, Macht, Interdependenz, Strategien, Ideologien, Interessen, Geschichte, Narrative)
- Zwei Theorien der internationalen Beziehungen als Deutungsmöglichkeiten internationaler Politik
- Sicherheitspolitische Herausforderungen internationaler Politik
- Dynamik internationaler Beziehungen (Wandel der Sicherheitsarchitektur, Weltordnungsmodelle, neue politische Akteurinnen und Akteure)

Wahlpflichtinhalte:

- Weitere Theorien der internationalen Beziehungen als Deutungsmöglichkeiten internationaler Politik
- Stand und Perspektiven einer europäischen Außen- und Sicherheitspolitik
- Die sicherheitspolitische Rolle Deutschlands im Rahmen der EU und seiner Bündnisysteme
- Analyse eines Auslandseinsatzes der Bundeswehr oder der EU (Legitimation, Auftrag, Mandatierung, Kontroversen, Akzeptanz)
- Bedrohungen im digitalen Raum als politische Herausforderung

Zentrales Fachkonzept

Sicherheit

Grundlegende Modelle und Theorien

Weltordnungsmodelle, Theorien der internationalen Beziehungen

Grund- und Fachbegriffe

Interdependenz, umfassender Sicherheitsbegriff, Sicherheitspolitik, UN, NATO, OSZE, Großmächte, Regionalmächte, subnational, supranational, Weltordnungsmodelle, Unilateralismus, Multilateralismus, Multipolarität, Global Governance

LERNFELD III.3: WIRTSCHAFTLICHE TRANSFORMATION

Zielsetzung: Die Schülerinnen und Schüler analysieren und erörtern politische und ökonomische Gestaltungsmöglichkeiten im lokalen und globalen Kontext und entwickeln Ansätze einer menschenwürdigen und zukunftsfähigen globalen Wirtschaftsordnung.

Leitfragen:

- Welche Handlungsoptionen auf lokaler und regionaler Ebene eröffnen sich für mich mit Blick auf globale Herausforderungen?
- Wie hängen globale Ziele der Gegenwart und Herausforderungen der Zukunft zusammen? Wie werden sie auf verschiedenen Handlungsebenen durch unterschiedliche Akteure, Interessen und Intentionen ökonomisch und politisch beeinflusst?
- Welche Optionen, Chancen und Risiken eröffnet ein globalisierter Wirtschaftsraum?
- Wie kann in Politik und Wirtschaft verantwortlich gehandelt werden, damit im globalen Rahmen Freiheit und soziale Gerechtigkeit, Stabilität und Humanität, Nachhaltigkeit und Wohlstand gerecht ermöglicht werden?
- Wie kann ich als Wirtschaftsbürgerin und Wirtschaftsbürger zu einer gerechteren und friedlicheren Welt beitragen?

Kompetenzen

DIE LERNENDEN ERWERBEN

Fachkompetenz: Sie analysieren und erörtern politische und ökonomische Gestaltungsmöglichkeiten im lokalen und globalen Kontext und entwickeln Ansätze einer menschenwürdigen und zukunftsfähigen globalen Wirtschaftsordnung.

Kommunikationskompetenz: Sie erarbeiten im Team lokale, regionale und globale Handlungsoptionen staatlicher und nicht-staatlicher Akteurinnen und Akteure mit Blick auf globale Ziele und präsentieren ihre Ergebnisse sachlogisch, adressatengerecht und mediengestützt. (K5)

Methodenkompetenz: Sie planen die Erkundung von Initiativen, Betrieben oder Unternehmen mit nachhaltiger Ausrichtung und dokumentieren deren (globale) ökologische und soziale Wirksamkeit sowie ökonomische Tragfähigkeit. (M3)

Urteilskompetenz: Sie reflektieren ihre Haltung als Wirtschaftsbürgerinnen und Wirtschaftsbürger zu verantwortlichem Handeln mit Blick auf globale ökonomische Ziele. (U7)

Inhalte

Pflichtinhalte:

- Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion im lokalen und regionalen Kontext
- Globale Wirtschaft: Merkmale, Strukturen, Akteure (Multinationale Konzerne, transnationale Finanzmärkte, Wirtschaftsbündnisse, Staaten, INGOs, internationale Institutionen)
- Globale ökonomische Ziele als Handlungsfelder der Weltwirtschaft und deren Vernetzung
- Lokale, regionale und globale Handlungsoptionen mit Blick auf ausgewählte globale ökonomische Ziele
- Wertebasierte Weltwirtschaftspolitik zwischen Wettbewerb, Abschottung und Kooperation

Wahlpflichtinhalte:

- Nachhaltigkeit im System Schule als Handlungsraum
- Wirtschaftsräume im globalen Wettbewerb
- Analyse einer internationalen Konferenz im ökonomischen Kontext (Organisation, Agenda, Ertrag)
- Modelle einer Postwachstumsökonomie, Parallelmärkte

Zentrales Fachkonzept

Interdependenz

Grundlegende Modelle und Theorien

Vernetzte globale Ziele (z.B. Donut-Modell, Raworth), Sustainable Development Goals (SDGs)

Grund- und Fachbegriffe

Interdependenz, SDGs, Lieferketten, Finanzmärkte, Freihandel, Protektionismus, Global Player, INGO, WTO, Greenwashing, Ressourcenknappheit

LERNFELD III.4: GESELLSCHAFTLICHE DYNAMIK

Zielsetzung: Die Schülerinnen und Schüler analysieren und reflektieren globale gesellschaftliche Problemlagen, die politisches und zivilgesellschaftliches Handeln herausfordern.

Leitfragen:

- Nehme ich die Menschheit als eine Weltgesellschaft wahr?
- Wie hängen globale gesellschaftliche Problemlagen und Handlungsfelder zusammen?
- Wie können Politik und Zivilgesellschaft zur Entschärfung globaler gesellschaftlicher Problemlagen beitragen?
- Welche Strategien und Instrumente nutzen zivilgesellschaftliche Akteurinnen und Akteure, um in globaler gesellschaftlicher Verantwortung wirksam zu handeln?
- Welchen Beitrag kann/will ich zu einer gerechteren Weltgesellschaft leisten?

Kompetenzen

DIE LERNENDEN ERWERBEN

Fachkompetenz: Sie analysieren und reflektieren globale gesellschaftliche Problemlagen, die politisches und zivilgesellschaftliches Handeln herausfordern.

Kommunikationskompetenz: Sie recherchieren arbeitsteilig digitale Aktivitäten zivilgesellschaftlicher Initiativen, die auf die Entschärfung einer globalen gesellschaftlichen Problemlage zielen, und präsentieren mehrere Initiativen aus deren Sicht sachkundig und werbend. (K5)

Methodenkompetenz: Sie veranschaulichen, ausgehend von globalen Zielen, Zusammenhänge (globaler) gesellschaftlicher Problemlagen und entwickeln erste Handlungsoptionen für Politik und Zivilgesellschaft zu ihrer Entschärfung. (M5)

Urteilskompetenz: Sie vergleichen und beurteilen zivilgesellschaftliche Initiativen kriterienorientiert (z.B. Wirksamkeit, Aufwand/Ertrag, Reichweite, Attraktivität, Kreativität) als einen Beitrag zu einer gerechteren Weltgesellschaft. (U2)

Inhalte

Pflichtinhalte:

- Weltbürger und Weltgesellschaft
- Globale gesellschaftliche Problemlagen: Ursachen, Folgen, Interdependenz, u.a.:
 - Ungleiche (Über-) Lebenschancen
 - Verteilungsungerechtigkeit
 - Diskriminierung von Minderheiten
 - Unterschiedliche Betroffenheit durch Umweltprobleme
- Zivilgesellschaftliche Initiativen als Akteurinnen und Akteure zur Entschärfung globaler Problemlagen (Strategien, Instrumente)

Wahlpflichtinhalte:

- Weltgesellschaftsmodelle für die Zukunft
- Digitale Weltgesellschaft: Chancen und Risiken
- Aktuelle Gerechtigkeitsvorstellungen im globalen Kontext
- Eine Welt: Vision, Utopie oder Notwendigkeit?

Zentrales Fachkonzept

Partizipation

Grundlegende Modelle und Theorien

(soziale) SDGs, Dimensionen einer globalen Zivilgesellschaft

Grund- und Fachbegriffe

Zivilgesellschaft, Kosmopolitismus, Kommunitarismus, Weltgesellschaft, Gemeinwohl